

EF - Curriculum

Musik

Hinweis:

Fehlende Kapitel, wie sie im den Beispiellehrplan des Ministeriums zu finden sind, werden im Zuge der Erstellung des Gesamtcurriculums für die Sekundarstufe II im Laufe des Schuljahres 2014/15 erstellt. Die Erweiterung der Übersichtsraster auf die Q-Phase wird ebenfalls am Ende des Schuljahres 2014/15 fertig sein.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Aktuelle Formen populärer Musik – Musik nach Rezept ?*

Kompetenzen:

- analysieren musikalischer Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen*

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

<p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik) und IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Auf der Suche nach den Wurzeln von Musik und musikalischer Identität</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen • Benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Auf dem Weg in eine „Neue“ Zeit – Von der Romantik bis zur „Neuen“ Musik heute</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen

Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 20 Std.

- Benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen

Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Zeitbedarf: 20 Std.

Summe Einführungsphase: 80 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase

EF, 1.Quartal Thema: Rock, Pop und Wiener Walzer – Musik nach Rezept?		
 Verwendungen von Musik		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</p> <p>Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</p>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</p> <p>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</p> <p>interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Konzertwalzer von Joh. Strauß, z.B.: An der schönen blauen Donau, Wiener Blut</p> <p>Ragtime von Scott Joplin, z.B.: The Entertainer</p> <p>Blues, z.B.: Backwater Blues, Blues and Trouble</p> <p>Rock ´n´Roll der 50er Jahre, z.B.: B.Haley: Rock Around The Clock, Elvis Presley: Jailhouse Rock</p> <p>Soul, z.B. Ray Charles: Hit the Road, Jack</p> <p>Beispiel für Riff, z.B.: Deep Purple: Smoke on</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Weitere Beispiele zu den angegebenen Aspekten nach Wahl</p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Workshop:Tanzformen im gesellschaftlichen Wandel</p> <p>Produktion einer eigenen Tanz-CD</p>

Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,

erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,

realisieren und präsentieren klangliche

Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,

erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,

beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

the Water

Fachliche Inhalte

melodisch-rhythmische Musterbildung:

Call & response

Stufen-, Wellen, Dreiklangs-Melodik

8-taktige Periode mit Vorder-/Nachsatz-korrespondenz

Pattern, Ostinato, Riff

Verhältnis von Melodie und Begleitung in populärer Musik:

Harmonische Funktionen (T-S-D),
Bluesschema

Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln

Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen

Musikalische Stereotype und deren Wirkung:

Rhythmisch-melodische Formeln in Ragtime und Walzer

	<p>Riffs in verschiedenen Rock-Stilen</p> <p>Coverversionen im Vergleich</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme: rhythmische und melodische Motivik</p> <p>Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen, Synkope, Auf- und Volltakt</p> <p>diatonische Leiter, Blues-Tonleiter</p> <p>Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne</p> <p>Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata</p> <p>Dynamik: Abstufungen/Übergänge durch Besetzungswechsel instrumentale Klangfarben</p> <p>Formaspekte:</p> <p>Ostinato, Aufbauschemata im Popsong, Taktgruppensymmetrie</p> <p>Notationsformen:</p> <p>lead sheet, trad. Melodie-Notation, Akkord-Symbole, Klaviernotation</p>	
--	--	--

	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung</p> <p>Analyse kadenzharmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen</p> <p>Notation von Akkorden</p> <p>Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von Klassenarrangements mit Gesang</p> <p>Bearbeitung als stilistische Verfremdung (Travestie)</p> <p>Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Mit dem Fach Sport: Entwicklung und praktische Erprobung von Tanzchoreographien</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung</p> <p>Harmonisierung einer Melodie / Gestaltung eines Bandarrangements</p>	
--	---	--



	<p>Bearbeitung als stilistische Umformung (z.B. Walzer – Ragtime)</p> <p>Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe</p> <p>Präsentation von Gestaltungsergebnissen</p>	
--	---	--



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme • Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf Instrumente (Xylofon, Metallofon, Bandinstrumente u.a.) • Improvisationsformen von Stimmgestaltungen mit und ohne Sprache • Musikalischer Gestus bestimmter Emotions-Typen, nach Parametern bestimmt 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • G.Gershwin: „Summertime“ in verschiedenen Fassungen • Jazz-Solo-Improvisationen (z.B. Miles Davis, Louis Armstrong, weitere Jazzmusiker oder auch Popmusiker u.a.) • Weitere Beispiele für Call & Response, z.B. Gospelsongs, Jazz-Improvisationen • Beispiele für Kollektivimprovisation, z.B. New-Orleans Jazz

dem Hintergrund von Ausdrucks-
absichten und Ausdrucksgesten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten

- Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema
- Improvisationsmodelle aus dem Bereich der Neuen Musik

- Psychologische Aspekte musikalischer Improvisation
- Abgrenzungen Kompositionsformen mit aleatorischen Elementen und Improvisation mit engen kompositorischen Intentionen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Blues - Skalen Motiv und Motiv-Verarbeitungen
- Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S,

• Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation

• Improvisationen nach grafischen Notationen

• Stockhausen „Aus den sieben Tagen“

• John Cage, „Variations“

- Text z.B.: „Die Improvisation im Kopf des Musikers...“ von Klaus-Ernst Behne; aus: „Improvisation“ , hrsg. von Walter Fähndrich; Amadeus-Verlag, Winterthur 1992; S. 46 ff



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

D, Tp, Sp, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen

- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato
- Formaspekte: Form-Prinzipien wie Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen, Songformen (Intro, Strophe, Refrain, Bridge, Instrumental, Solo, Outro)

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen, Jazznotationsformen, Jazzchords

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte

	<ul style="list-style-type: none">• Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen• Improvisations-Konzepte aus dem Bereich der Neuen Musik realisieren und präsentieren• Solo-Improvisationen zu bestimmten Emotionen erarbeiten und realisieren• Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen• Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Deutsch oder auch Fremdsprachen: Sprachexperimente (z.B. Dadaismus u.a.) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen• Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation• Schriftliche Erörterung von eigenen Improvisationserfahrungen auf der Grundlage eines Theorie-Texts als Hausaufgabe	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen	
--	---	--



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik
- Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Musiktheorie im Mittelalter (Quint- und Quartorgana, Schweifende Organa, zweitimmige Organa, Werke der Notre Dame Epoche, Leonin und Perotin)
- Isorhythmische Motetten
- Die Mensuralnotation der Ars antiqua im Gegensatz zur Ars Nova
- Text zur Sphärenharmonie und zum Weltbild in der Renaissance
- „Audite Nova“ Orlando di Lasso
- Palästrina, „Missa Papae Marcelli“
- Musikalisch – rhetorische Figuren



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,

- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato
-

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta
- Notationsformen
- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

in der Barockmusik

- „Die Johannespassion“ von J.S. Bach
- Freimaurer – Elemente in der „Zauberflöte“ von W.A. Mozart
- Die 3. Sinfonie „Eroica“ von L.v. Beethoven
- Texte zu Hintergrund-Infos Beethoven / Französische Revolution / Wiener Kongress
- Das Klavierlied in der Romantik – Klavierlieder von Robert Schumann

Weitere Aspekte

- Kompositionsstudien in Anlehnung an J.S. Bachs Inventionen (z.B. Invention für 2 Schlagzeuger)

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch als Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Recherche von Informationen • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte <p>Feedback/ Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert • Individuelle Kompositionsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate bzgl. historischer Recherchen 	
--	---	--

GK EF 4.Quartal Thema: Auf dem Weg in eine „Neue“ Zeit – Von der Romantik bis zur „Neuen“ Musik heute



Entwicklungen von Musik



Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="136 847 228 930" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 847 340 930" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, <ul style="list-style-type: none"> ◦ formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, ◦ beschreiben und vergleichen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operninszenierung des aktuellen Spielplans <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Personenkonstellation und Handlungsentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figurencharakterisierung durch Musik • Beziehung und Beziehungslosigkeit im Duett • Handlungsentwicklung in der 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Oper durch die Jahrhunderte: Richard Wagner und seine Kompositionstechnik am Beispiel der 4 Opern des „Ring der Nibelungen“ • Expressionismus am Beispiel von Bela Bartok und Strawinskys Balletten • Zwölftonmusik am Beispiel der „Neuen Wiener Schule“ • System und Zufall: serielle Musik, Aleatorik, stochastische Musik am

<p>subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. 	<p>Ensembleszene</p> <p>Wirkungsabsichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inszenierung als Interpretation von Musik • Bühnenbild und Regiekonzept • Widerspiegelung gesellschaftlicher und politischer Zustände <p>Stil- und Gattungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmideale und Besetzung • Beziehungen zwischen Gesang und Instrumentalmusik • Klangfarben und Instrumentenkonnotationen • Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen • Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht 	<p>Beispiel von Boulez, Stockhausen und Cage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Musik heute am Beispiel von Strömungen und Konzepten aktueller Komponisten <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem städt. Theater Wuppertal: Führung durch den Bühnenbereich, Interviews
--	---	---



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,

- Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
- Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Musterbildung
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge, dynamische Extreme

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.
 - ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
 - beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen

- instrumentale und vokale Klangfarben
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Taktgruppenordnung
- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (Walzer, Freie Fantasie)

<p>auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klavierauszug, Partitur • traditionelle und grafische Notation, Partitur <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung • Formen der szenischen Interpretation, z.B. Standbild, Pantomime, Playbackspiel, freies szenisches Spiel • Textumformung und -produktion: Monolog, Dialog • Texterschließung: Zeitungskritik, histor. Rezensionen, Programmheft • Musizieren von Melodien und leichten Begleitformeln • Hintergrundrecherchen zur Entstehungsgeschichte und zur Rezeption • Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, 	
---	--	--

	<p>bildnerischer Assoziationen u.ä.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache • Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen • Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen • Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung • Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Dia-Show, Verfilmung o.ä. <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch: Elemente des Dramas und der dramatischen Dichtung • Mit dem Fach Kunst: Bezüge zwischen Bild-Darstellungen und Musik 	
--	--	--

	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Szenische Präsentationen, z.B. zur Personenkonstellation• Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung• Textproduktion: Verfassen einer eigenen Zeitungskritik• Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium• Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention• Historische Vorträge in Form von Referaten und anderen Präsentationsformen	
--	---	--